

Informationen zur Studienphase II des Bachelorstudiengangs IVWL (MOE)

Mittel- und Osteuropastudien (Schwerpunktmodulgruppe)

Internationale VWL (Pflichtmodulgruppe)

5. Dezember 2019

Wichtige Hinweise

- Studienphase I war/ist eher „verschult“, d.h. das Programm war (bis auf die Wahl der MOE Sprache) fest vorgegeben; in SP II bestehen deutlich mehr Wahlmöglichkeiten – und damit eigene Entscheidungsbedarfe
- Sehr viele konkrete Fragen sind in der Prüfungsordnung (auch hinreichend klar) beantwortet
- Weiterhin: Modulkatalog
- Selbstverständlich sind diese Dinge online verfügbar
→ „Ein Blick ins Gesetz hilft bei der Rechtsfindung“
(im Folgenden: PO vom 28. September 2015)

Überblick: IVWL-B.Sc., Studienphase II

- Schwerpunktmodulgruppe Mittel- und Osteuropastudien (30 CPs)
 - Veranstaltungen (24 CPs) in *einem* der folgenden Fächer:
 - Politikwissenschaft
 - Rechtswissenschaft
 - Geschichte und Kulturwissenschaft
 - Kurse in mittel-/osteuropäischer Sprache (6 CPs) – insg. also 12 CPs über beide Studienphasen, wobei zeitliche Verteilung egal ist
- Pflichtmodulgruppe IVWL (24 CPs), konkret:
 - Außenhandelstheorie und –politik
 - International Finance
 - Wirtschaftsbeziehungen zu den MOE-Staaten
 - + 1 Kurs aus der Liste der Wahlpflichtkurse

.....

Überblick: IVWL-B.Sc., Studienphase II

.....

- Wahlmodulgruppe (18 CP)
 - 6 CPs BWL
 - 12 CPs weitere VWL-Kurse
- Seminar (6 CPs) „aus Studienfach“
- Bachelorarbeit (12 CPs) muss **thematisch** dem Pflichtmodul IVWL zuzuordnen sein

Generelle Punkte zur SP-Modulgruppe MOE

- Das Programm außerhalb der Fakultät ist nicht standardisiert; daraus resultiert eine klare Nachfrage nach Selbständigkeit
 - → interessieren/kümmern Sie sich
 - → fragen Sie bei DozentInnen, LSt-MA, KommilitonInnen nach
 - → klären Sie Unklares mit Prof. Jerger ab – und zwar ex ante
- Anerkennung als Prüfungsleistung
 - Jede einzubringende Leistung muss mit Note geprüft werden!
 - Prüfungsnachweise (Scheine, ...) bei Prof. Jerger vorlegen (vorzugsweise alle 24 bzw. 30 CPs gesammelt)
 - Leistungen werden vom Sekr. Prof. Jerger an das Wiwi. Prüfungssekretariat gemeldet
 - Erst dann ***zählen*** die Leistungen für das Bachelor-Zeugnis!

SP-Modulgruppe MOES I: Politikwissenschaft

- (Üblicherweise) Vier Kurse aus dem Programm der Kollegen im Institut für Politikwissenschaft
 - Prof. Dr. Bierling (Internationale Politik; Transatlantikbeziehungen)
 - Prof. Dr. Herb (Politische Philosophie und Ideengeschichte)
 - Prof. Dr. Mackow (Vgl. Politikwissenschaft; Mittel- und Osteuropa)
 - Prof. Dr. Sebaldt (Vergleichende Politikwissenschaft; Westeuropa)
 - [Prof. Dr. Walter-Rogg (Methoden der Politikwissenschaft)]
 - Es **soll** jeweils **ein** Kurs je Dozent absolviert werden
 - „Kurs“ = Vorlesung (2 SWS), die mit einer Klausur abgeschlossen wird. Jeder Kurs ist mit 6 CPs bewertet (**nicht**: 7 „Leistungspunkte“, wie in der Politikwissenschaft oft verwendet)
 - Wichtig: Klären Sie im Zweifel **ex ante** Kreditpunktzahlen ab
-

SP-Modulgruppe MOES II: Rechtswissenschaft

- Ansprechpartner: Prof. Dr. Graser / Prof. Dr. Uerpmann-Witzack, Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Üblicherweise vier Kurse zu:
 - Europarecht (bitte inhaltliche Voraussetzungen prüfen)
 - EU und Osteuropa
 - Weitere Kurse, wählbar aus dem Programm der Rechtswiss. Fakultät mit Bezug zu internationalem Recht (z.B. Rechtsvergleich, spezielle Sprachausbildung für Juristen, etc.)
- Möglich ist auch die Belegung von einschlägigen Kursen, die recht häufig von Dozenten aus dem Ausland angeboten werden.
- Wichtig: Klären Sie **ex ante** Kreditpunktzahlen ab

SP-Modulgruppe MOES III: Geschichte und Kulturwissenschaft

- Hauptansprechpartner: Prof. Dr. Ulf Brunnbauer/Prof. Dr. Klaus Buchenau (Südost- und Osteuropäische Geschichte)
- Was ist passend? Praktisch alles mit Bezug zu Mittel-/Osteuropa bzw. Wirtschaftsgeschichte (Prof. Dr. Mark Spoerer)
- Beispiele:
 - Geschichte Ostmitteleuropas im 19. und 20. Jahrhundert
 - Zur Diskursgeschichte nationaler Bewegungen: Die tschechische Gesellschaft 1780-1918
 - Psychologie interkulturellen Handelns
 - Einführung in die vergleichende Kulturwissenschaft
 - Prager Monumente aus kultursemiotischer Sicht
 - Auch möglich: „Internationale Handlungskompetenz“ an OTH

Pflichtmodulgruppe Internationale VWL

- Alle Module in der Pflichtmodulgruppe IVWL werden vom Institut für VWL angeboten
 - Modul I: Außenhandelstheorie und –politik (Prof. Dr. Jerger im Wechsel mit Prof. Dr. Frensch)
 - Modul II: International Finance (Prof. Dr. Arnold)
 - Modul III: Wirtschaftsbeziehungen zu den MOE-Staaten (Prof. Dr. Knoppik)
 - Modul IV: frei wählbar aus Liste der Wahlpflichtmodule

Pflichtmodul I: Außenhandelstheorie und –politik (Jerger, Frensch im Wechsel)

- Warum treiben Volkswirtschaften Handel miteinander?
- Welche Vorteile bringt Außenhandel auf der volkswirtschaftlichen Ebene?
- Wie wirken Zölle? Kann ein Land davon profitieren, Zölle zu erheben?



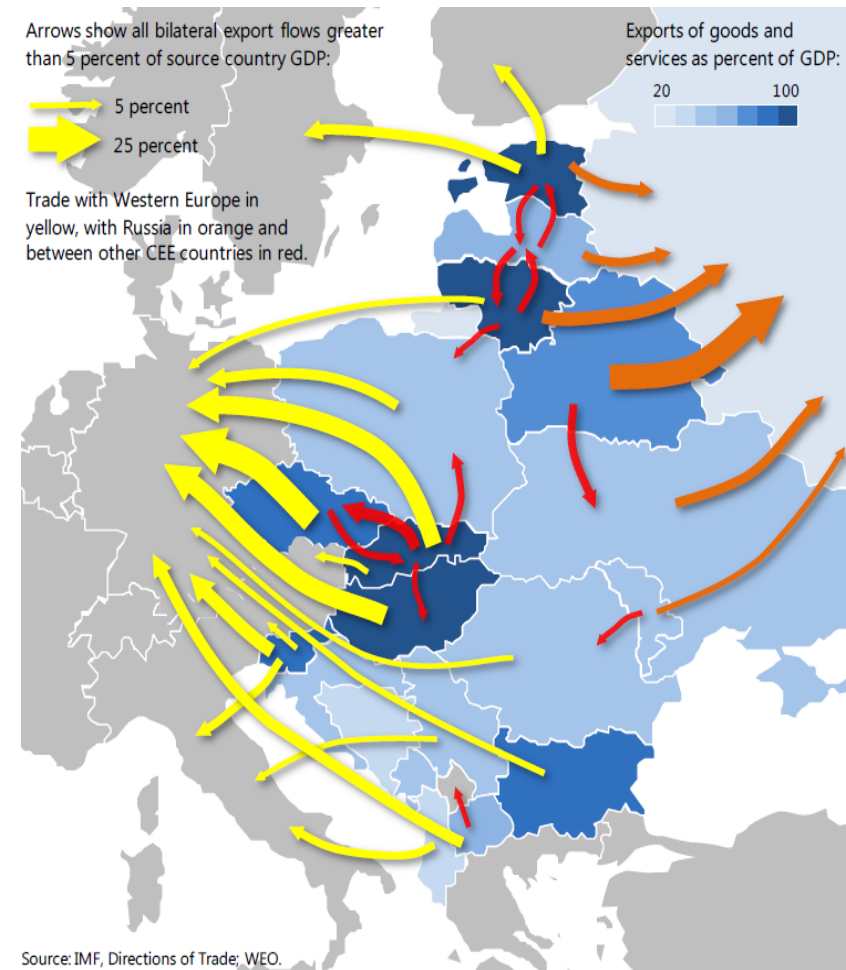
Pflichtmodul II: International Finance (Arnold)

- Warum haben die Industrienationen den internationalen Kapitalverkehr liberalisiert?
- Was macht ein Land anfällig gegen Währungs- und Finanzspekulation?
- Ist finanzielle Liberalisierung für Entwicklungs- und Schwellenländer gut?



Pflichtmodul III: Wirtschaftsbeziehungen zu den MOE-Staaten (Knoppik)

- Wie haben sich Waren- und DL-Handel, Arbeitskräfte-Mobilität und Kapitalverkehr innerhalb Europas seit dem System-Wechsel in den MOE-Staaten verändert?
- Wie beeinflusst dies die regionale Wirtschaftsstruktur innerhalb der Staaten?
- Ist die ökonomische/institutionelle Konvergenz von Ost- und Westeuropa abgeschlossen?



-
- Bei weiteren Fragen: j.jerger@ur.de oder in der Sprechstunde (nach Vereinbarung)

Willkommen in IVWL - Phase II